

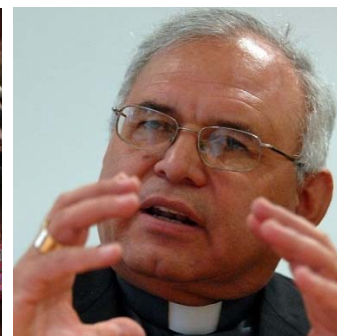


Guatemalanetz Bern



Es laden ein:

Gold oder Leben - natürliche Ressourcen und Menschenrechte in Guatemala



Bischof Álvaro Ramazzini in Bern

25. November 2011: 19h00 - 21h00: Kuppelsaal Uni Bern (Hochschulstrasse 4)

Der profilierte und weit über Guatemala hinaus bekannte Bischof Alvaro Ramazzini besucht die Schweiz. Ramazzini ist seit 1988 Bischof der Diözese San Marcos im westlichen Hochland Guatemalas - eine der ärmsten Regionen des Landes. Die Bevölkerung ist mit massiven sozialen und ökologischen Problemen konfrontiert, welche der Abbau von Gold und Silber durch die kanadische Firma Goldcorps mit sich bringt. Die Firma betreibt seit 2005 die grösste Mine Zentralamerikas - die Goldmine Marlin - und stösst dabei auf entschiedenen Widerstand der Bevölkerung.

Bischof Alvaro Ramazzini begleitet und unterstützt den Widerstand der Bevölkerung von San Marcos und ganz Guatemalas gegen den Raubbau an Mensch und Natur und erhebt trotz Todesdrohungen seine Stimme zu Gunsten der Menschenrechte und Achtung der Umwelt. Dafür hat er 2011 den Pacem in Terris Peace and Freedom Award erhalten, wie vor ihm Martin Luther King, Mutter Teresa und Erzbischof Desmond Tutu. In seinem Vortrag wird er den Konflikt zwischen den beiden ungleichen Gegnern (Goldfirma vs. Bevölkerung) analysieren und aufzeigen, wie wir ihn und die Bevölkerung Guatemalas in dieser schwierigen Situation unterstützen können.

Wir würden uns freuen, Sie an diesem spannenden Anlass begrüßen zu dürfen.

Übersetzung ist gewährleistet, mehr Infos auf: www.guatemalanetz.ch

Unterstützt durch:

